



GEMEINDE MANNSDORF JOURNAL

Ausgabe
04/2019

*Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit in 2020
wünschen Ihnen*

*Ihr Bürgermeister, der Gemeinderat
sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde*

*Ein herzliches Dankeschön an Manfred Pollaschak für die Spende unseres neuen
Weihnachtsbaumes und Gestaltung in seiner Freizeit!*

TERMINVORSCHAU:

Friedenslicht:

Dienstag, 24.12.2019 ab 13:00 Uhr

Christkindl-Suche:

Dienstag, 24.12.2019 ab 13:45 Uhr

Feuerwehrball @ GH Paulesits:

Samstag, 11.01.2020 ab 20:00 Uhr

Dorffrühstück @ MannsDORFhaus:

Samstag, 25.01.2020 von 8:00-10:30 Uhr

Gemeinderatswahl:

Sonntag, 26.01.2020

Flurreinigung:

Samstag, 07.03.2020

Altstoffsammelstelle:

Freitag	20.12.2019	von 14-15 Uhr
Samstag	04.01.2020	von 10-11 Uhr
Freitag	17.01.2020	von 14-15 Uhr
Samstag	01.02.2020	von 10-11 Uhr
Freitag	21.02.2020	von 14-15 Uhr
Samstag	07.03.2020	von 10-11 Uhr
Freitag	20.03.2020	von 14-15 Uhr

Christbaum-Abholung:

Mittwoch, 08.01.2020

IMPRESSUM:

Eigentümer & Herausgeber:

Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde Mannsdorf
e-mail: journal@mannsdorf.at

Druck: CME Print



Sehr geehrte Mannsdorferinnen und Mannsdorfer,

Weihnachten steht wieder vor der Türe, die Zeit ist so schnell vergangen und in unserer Gemeinde hat sich wieder sehr viel Positives getan.

Erweiterung der Ortsbeleuchtung

Am Solarweg und dem neu errichteten Spannweidenweg haben wir nun die Ortsbeleuchtung erweitert.

Im Zuge des Kanals und Wasserleitungsbaus haben wir gleich das Kabel für die Ortsbeleuchtung mit dazu verlegt.

Altkleidersammelcontainer

Der Altkleidersammelcontainer wurde in den letzten Jahren oftmals aufgebrochen, das darin befindliche Gewand aussortiert und was nicht gebraucht wurde, ist einfach in dem angrenzenden Wald entsorgt worden. Der Einbruch selbst war nie ein Problem, da der Container auf der Rückseite aus Holz war, jedoch stellte die Gewandentsorgung in dem Wald dahinter einen großen Aufwand bei der Beseitigung dar, da das Gewand natürlich verstreut in den Büschen hing und durch schlechte Witterung eingenäst wurde.

Das zurückgelassene Gewand

kann nur mehr im Sperrmüll entsorgt werden. Wir haben die Firma Humana um Austausch des Containers gebeten, und dieser wurde prompt geliefert. Wir hoffen nun, dass dieser Platz wieder ansehnlicher wird.



Friedhof Mannsdorf

Auf dem Friedhof Mannsdorf haben wir nun Halterungen für die Gießkannen errichtet. Mein Dank geht an Christian Pajan, der die Halterungen gebaut hat. Unser Gemeindemitarbeiter Manfred hat diese gleich montiert und ausprobiert. Jetzt sollten die Gießkannen auch bei Sturm an Ort und Stelle bleiben, insofern man sie auch auf die Halterungen gibt.



Gehsteigerweiterung

Durch die Fertigstellung der Neubauten auf der Haide haben wir auch den Gehsteig für diese Häuser verlängert.

Energievorbildgemeinde

Von der niederösterreichischen Landesregierung wurden wir ausgezeichnet als Energievorbildgemeinde 2019. Aufgabe dieser ist die Einführung einer Energiebuchhaltung, regelmäßige Energiedatenaufzeichnungen diverser Gebäude und Anlagen, jährlich Erstellung des Gemeinde Energie Berichtes und weiters sind wir auch Vorreiter als Energiebuchhaltungsgemeinde.



Marchfeldschutzdamm

Von der Firma Züblin-Strabag habe ich ein besonderes Geschenk erhalten. Ein Monument errichtet aus Verschleißteilen der Schlitzwandfräse, welche zur Errichtung der Dammdichtwand im Einsatz war. Ich möchte mich bei Herrn Ernst Lülük, dem Bildner dieses Kunstwerkes recht herzlich bedanken. Ich durfte diese Skulptur auf der Dammkrone aufstellen, um sie der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ebenso habe ich die Hoffnung, dass es uns zukünftig vor Katastrophen schützen wird.



Sonderalarmplan Katastrophenschutz Donau



Im Beisein von LH Stv. Stephan Pernkopf, konnten Anfang November die Alarmpläne Donau in einem Festakt an die Anrainergemeinden übergeben werden. Die Alarmpläne beinhalten einen genauen Ablauf von Maßnahmen im Ernstfall bei Hochwasser. Dies war notwendig, da man beim Marchhochwasser 2006 viele Gefahren nicht einschätzen konnte. Durch digitale Visualisierungen konnten Dammbrechsimulationen gestartet werden, um den Ablauf eines Hochwassers einzuschätzen und frühestmöglich Verteidigungsmaßnahmen treffen zu können. Aus dem

Donauhochwasser 2013 haben wir auch einiges dazu gelernt. Aus diesem Grunde wurde auch der Verband Hochwasserschutz Donau Marchfeld 2015 gegründet, dessen Aufgabe die Erstellung und Betrieb des Alarmplanes war und ist. In unzähligen Besprechungen, Sitzungen und Veranstaltungen wurden durch die Feuerwehren insgesamt an die 3.000 Bauwerke erhoben und in einem Lageplan eingearbeitet. Hierfür möchte ich mich bei allen Feuerwehren recht herzlich bedanken. Nun sind die Alarmpläne fertig und konnten an die Gemeindevertreter übergeben werden.

Strauchschnitt - Grasschnitt

In unserer Gemeinde haben wir zur Entsorgung diverser Grünschnitte zwei Arten zu unterscheiden:

Grasschnitt: Alles bis Daumenstärke, also Gras, Strauch, usw. gehören in den Grascontainer beim ehemaligen Jugendcontainerplatz bzw. gegenüber des Regenüberlaufbeckens.

Strauchschnitt: Jeder Strauchschnitt über Daumengröße bis 20cm Durchmesser gehört in den Strauchschnittlagerplatz bei der Altstoffsammelstelle. Nicht dort hin gehört Laub, Gras, usw. Sollte es in nächster Zeit weiterhin zu Falschablagerungen kommen, sehen wir uns gezwungen, die freie Zugänglichkeit wieder zu sperren.

Ein Bild mit Seltenheitswert

Anlässlich der Geburtstagsfeier von Josef Leberbauer ist uns ein Bild mit Seltenheitswert

gelingen. Vier Bürgermeistergenerationen auf einem Foto, oder besser gesagt, 49 Dienstjahre der Gemeindeführung. Ökonomierat Herbert Mayer leitete die Geschicke der Gemeinde von 1971 bis 1990, Josef Leberbauer von 1991 bis 2004, Norbert Unger von 2005 bis 2012 und meine Wenigkeit seit 2013. Welche Gemeinde kann schon mit so einem Bild mithalten?!



Ich möchte mich bei Ihnen und allen in der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit der letzten 5 Jahre bedanken. Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt.

Im Namen aller Gemeindemitarbeiter darf ich Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen

Ihr Bürgermeister
Christoph Windisch



BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

Folgende Punkte standen in der Gemeinderatssitzung vom 02.12.2019 auf der Tagesordnung:

Entschuldigt abwesend: GR Ardelt Michael

1. Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2019

Das Protokoll wird ohne Einwände einstimmig angenommen.

einstimmig angenommen

2. Prüfbericht vom 23.9.2019 und 25.11.2019

zur Kenntnis genommen

3. Pachtackervergabe

einstimmig angenommen

Ein Mannsdorfer Betrieb gibt mit Jahresende 2019 alle von der Gemeinde gepachteten Flächen zurück. Diese Flächen werden ab 2020 neu vergeben, wobei die bislang geltenden Bestimmungen (z.B. betreffend der elektrischen Beregnung) auch für die neuen Pachtverträge Geltung haben. Im Ortsbauernrat wurde die künftige Verteilung dieser Flächen in einem ausgewogenen Verhältnis vorgenommen. Dieser Vorschlag wird im Gemeinderat einstimmig angenommen.

4. Brennholzverkauf 2019/2020

einstimmig angenommen

Die Situation bei den heimischen Eschenbeständen kann zu Recht als sehr dramatisch bezeichnet werden. Aus diesem Grund werden Schlägerungen im Hanfgarten stattfinden. Vorgesehen ist, einen ca. 50-60 m breiten Streifen gänzlich zu schlägern und diesen dann nach einem von Forstexperten empfohlenen Konzept wieder aufzuforsten.

5. NMS Orth – Übereinkommen Aufteilungsverfahren Sanierungskosten

einstimmig angenommen

Wie schon seit einigen Jahren bekannt, muss die NMS Orth (ehemalige Hauptschule) dringend saniert werden. Nach zahlreichen Überlegungen im Schulausschuss wird nun eine Generalsanierung durchgeführt. Ein Architektenwettbewerb ist im Laufen und bis Mai 2020 muss es eine Entscheidung geben, weil dann die Fördermöglichkeit für den Turnsaal ausläuft. Um die Investitionskosten möglichst gerecht auf die Sprengelgemeinden aufzuteilen, wird ein Schlüssel vorgeschlagen, der sich zu 50% auf die Kopfquote (durchschnittliche Schülerzahl der jeweils letzten 3 Jahre) und zu 50% auf die Finanzkraft der Gemeinde verteilt. Die Berechnung der Finanzkraft wird jährlich vom Land NÖ vorgenommen. Die Kosten für den laufenden Betrieb werden wie bisher nach der Kopfquote verteilt.

6. Vermögensbewertung nach VRV 2015

einstimmig angenommen

Die Umstellung des Rechnungswesens der Gemeinden auf die VRV 2015 bringt mit sich, dass alle Vermögensbestandteile der Gemeinde bewertet und in der Buchhaltung aufgenommen (aktiviert) werden müssen. Für die Bewertung der Grundstücke gibt es eine Empfehlung des BMF (Basispreise für das Grundstücksrasterverfahren), die für landwirtschaftliche Nutzflächen und für unbebaute Grundstücke einen Basispreis je Katastralgemeinde vorschlagen. Per Gemeinderatsbeschluss kann dieser Wert jedoch korrigiert werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Änderung auf ganze Eurowerte.

7. Voranschlag 2020

einstimmig angenommen

Wie im Punkt 6 erwähnt, gibt es ein neues Rechnungswesen, welches für den VA 2020 erstmalig zum Einsatz kommt. Die bisher gewohnten Ansichten und Auswertungen gibt es nicht mehr und somit sind alle Positionen ohne entsprechendem Vergleichswert im VA enthalten.

Der VA 2020 ist wie vorgeschrieben 14 Tage öffentlich aufgelegt und es gab in dieser Zeit keine Einwände oder Anmerkungen. Der Vorsitzende bringt die wesentlichsten Positionen zur Kenntnis und weist darauf hin, dass die Berechnungsgrundlagen der Werte nicht immer direkt mit jenen aus der Vergangenheit vergleichbar sind.

Für nähere Details nutzen Sie bitte auch das Service von www.offenerhaushalt.at.



8. FC Marchfeld – Änderung und Verlängerung Pachtvertrag

einstimmig angenommen

Durch die Änderung des Vereinsnamens ist eine vorzeitige Erneuerung des noch bis 2022 laufenden Pachtvertrages notwendig geworden. Der neue Vertrag wird wieder auf 10 Jahre abgeschlossen, die bislang geltenden Bedingungen werden geringfügig geändert.

9. Beitritt Klimabündnisgemeinde

einstimmig abgelehnt

Im Zuge der Klimastrategie des Land NÖ werden die Gemeinden angeregt, dem Klimabündnis beizutreten und sich als Klimabündnisgemeinde zu deklarieren. Der Gemeinderat der Gemeinde Mannsdorf sieht nach eingehender Debatte keine unmittelbare Notwendigkeit und auch keinen Nutzen in einem derartigen Beitritt und spricht sich einstimmig dagegen aus.

Dringlichkeitsantrag:

13. Unterstützungserklärung Bezirksfeuerwehrkommando

einstimmig angenommen

Das Bezirksfeuerwehrkommando Gänserndorf bittet die Gemeinden eine Unterstützungserklärung zu beschließen. Grund dafür ist, dass im Zuge der notwendigen Anschaffung eines Wechselladefahrzeugs die derzeitige Gesetzeslage eine Rückerstattung der Mehrwertsteuer nicht vorsieht. Daher will das Bezirksfeuerwehrkommando beim Land NÖ um eine außerordentliche Förderung in der Höhe der für diesen Kauf anfallenden Mehrwertsteuer ansuchen. Die Gemeinden werden gebeten, dies mit einem entsprechenden GR-Beschluss zu unterstützen.

Die nachstehenden Punkte wurden in einer nicht öffentlichen Sitzung verhandelt:

10. Genehmigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.09.2019

11. Personalangelegenheiten

12. Ansuchen um Baugrundstück „Auf der Haide“

Trinkwasseruntersuchung vom 17.09.2019

Das Wasser der WVA Mannsdorf an der Donau wurde nach den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften überprüft und ist

für Trinkzwecke zulässig.

Von der NÖ Umweltschutzanstalt wurde der Nitratgehalt der Ortswasserleitung mit 32 mg/l gemessen. Damit ist der Wert gegenüber Voruntersuchungen leicht gesunken. Der gesamte Trinkwasserbefund ist unter www.mannsdorf.at unter Bürgerservice/Informationen/Wasserwirtschaft einsehbar.



Brennholz-Verkauf

Alle Holzwerber (MannsdorferInnen und Auswärtige), die Brennholz von der Gemeinde Mannsdorf erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Gemeinde oder dem Vzbgm. Krennwallner Gernot zu melden. Die Holzschlägerung erfolgt im Hanfgarten und der Verkauf erfolgt durch ‚aufmetern‘ und der Preis liegt bei € 10,-/fm für weiches und € 20,-/fm für hartes Holz.

Christbaum-Abholung

Wie bereits in den letzten Jahren bieten wir

am Mittwoch, den 9. Jänner 2020

eine Christbaum-Abholung an. Wir bitten dafür alle Christbäume, frei von jeglichem Schmuck, spätestens um 8 Uhr vor Ihrem Haus zu deponieren.

Sei fair! – Regelungen für Geocaching sowie Drohnenflugverbot im Nationalpark Donau-Auen

Neue Freizeitnutzungsaktivitäten halten im Nationalpark Donau-Auen Einzug. „Schatzsuche“ mittels Geocaching verspricht Kurzweil in der freien Natur und so mancher Gast möchte seine Drohne in der Flusslandschaft starten. Es gilt jedoch: Für das Rätsellösen per GPS wurden Rahmenbedingungen erarbeitet, der Betrieb von Drohnen und Multicoptern im Nationalpark ist nicht gestattet. Diese Regelungen dienen der geschützten Flora und Fauna sowie dem guten Miteinander aller Benutzergruppen. Wir danken den Besucherinnen und Besuchern für ihren Beitrag zu Fairness im Nationalpark Donau-Auen!

Unterwegs als Geocacher: Für sie gelten dieselben Regeln wie für alle weiteren Gäste, darunter das Wegegebot. Querfeldeinabschneider, um den kürzesten Pfad zum vermuteten Standort zu nutzen, sind aus Naturschutzgründen nicht erlaubt. Ebenso dürfen Caches nicht an Bäumen angebracht werden, um diese nicht zu beschädigen und um Brutvögel zu schützen. Darüber hinaus sind Baum- und Erdhöhlen sowie Felsspalten wichtige Lebensräume für eine Vielzahl von Tierarten. Sie sollen nicht als Verstecke genutzt werden. Eine Auflistung aller Regeln, die im Nationalpark für das Geocaching gelten, steht unter www.donauauen.at/der-nationalpark/verhaltensregeln/ zur Verfügung.

Unterwegs mit privaten Drohnen mit und ohne Kameraausstattung: Die Befliegung des Nationalparkgebiets mit Drohnen, Multicoptern etc. jeglicher Art ist verboten. Die Fluggeräte dringen mühelos in entlegene Flächen vor, die für die Natur reserviert bleiben sollen. Dort können sie eine beträchtliche Störung von Wildtieren verursachen. Etwa wenn sie sich den Horsten und Nestern streng geschützter brütender Vögel nähern oder tagsüber ruhende Tiere aufstöbern.

35 Jahre Aubesetzung:

Wanderung und Gesprächsrunde in der Stopfenreuther Au

In diesen Tagen jähren sich jene Ereignisse des Dezember 1984 zum 35. Mal, die unter Einsatz tausender Menschen in die Geschichte des Umweltschutzes eingingen – und 12 Jahre später zur Nationalparkgründung führten. Aus diesem Anlass luden Nationalpark Donau-Auen und Umweltdachverband am Sonntag, 8. Dezember zum Dialog in der Stopfenreuther Au ein. Einer Wanderung auf den Spuren von gestern folgte eine Gesprächsrunde mit Sektionschef Johannes Schima aus dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Gerhard Heilingbrunner, Ehrenpräsident des Umweltdachverbandes, Adrian Hiss von der Umweltbewegung ‚Fridays For Future‘ und Nationalparkdirektorin Edith Klauser. Als Brückenschlag zu aktuellen umweltpolitischen Herausforderungen wurde das Jubiläum der Aubesetzung gemeinsam mit rund 50 Gästen begangen.





Wir gratulieren:



Alissia & Daniel Frank
zur Hochzeit



Alois Köpfel
zum 80. Geburtstag

Franz Duitz
zum 95. Geburtstag



Anton Kauschitz
zur Nominierung zum Seniorenportler
2019



Josef Leberbauer
zum 80. Geburtstag



Laura Taferner
zum „Ausgezeichneten Erfolg“ beim
Bezirkskammermusikwettbewerb
in Niedersulz



Gedenkveranstaltung für die Opfer des Eisernen Vorhangs

Der Selbstverwaltungskreis Bratislava lädt jährlich am 17. November (Slowakischer Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie) zu einer Gedenkfeier beim Denkmal für die Opfer des Eisernen Vorhangs auf der slowakischen Seite der Brücke der Freiheit zwischen Schloss Hof und Devínska Nová Ves. Anlässlich „30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“ war auch die österreichische Bevölkerung eingeladen, an dieser Gedenkfeier teilzunehmen. Im Vorfeld der Gedenkveranstaltung konnte Landesrat Martin Eichinger i.V. von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Kreishauptmann des Selbstverwaltungskreises Bratislava bei einem kleinen Empfang auf der österreichischen Seite begrüßen.

Klima- und Energie- Modellregion Marchfeld

Die Region ist seit heuer auch Klima- und Energie- Modellregion, auch KEM genannt. Um immer gut über die KEM und die aktuellen Fördermöglichkeiten im Umweltbereich informiert zu sein,

wurde eine eigene Seite in die bereits bestehenden Homepage www.regionmarchfeld.at integriert.

Die Region Marchfeld informiert!

Die Region Marchfeld informiert nicht nur mit dem E-Mail Newsletter, sondern auch laufend über die sozialen Netzwerke Facebook und Instagram. Folgen Sie uns! [#regionmarchfeld](https://twitter.com/regionmarchfeld)

Das exklusive Weihnachtsgeschenk!

Am Samstag, 6. Juni 2020, heißt es wieder „Alles Walzer“ bei der „Sommernacht der Marchfelder“ und Schloss Hof wird eine Sommernacht lang zu DEM gesellschaftlichen Hotspot im Marchfeld. Dürfen wir bitten? - Junge Tänzerinnen und Tänzer für das Eröffnungskomitee werden gesucht! Anmeldung bei Andrea Prenner-Sigmund, andrea@prenner.at. Bitte Name, E-Mail & Alter angeben - Tanzkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Begeisterung! Tickets sind in allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien sowie über Ö-Ticket erhältlich. www.balldermarchfelder.at



Marchfeld mobil - Mobilität für ALLE

Marchfeld mobil ergänzt seit 8 Monaten den bestehenden öffentlichen Verkehr in den 20 teilnehmenden Gemeinden der Region Marchfeld mit Erfolg! Im Zeitraum von 01. April 2019 bis 30. September 2019 nutzten bereits über 13.200 Personen dieses innovative Mobilitätsangebot, um im Alltag selbstständig mobil zu sein. Über 40 Prozent aller Fahrtaufträge haben als Ziel bzw. Start einen regionalen Bahnhof. Diese Zahl bestätigt, dass Marchfeld mobil eine funktionierende Ergänzung zum Öffentlichen Verkehr in der Region ist.

Über 540 Personen sind bereits registrierte Kunden, die mit der kostenlos erhältlichen mobilCard noch mehr Vorteile von Marchfeld mobil nutzen können. Neben der bargeldlosen Bezahlungsmöglichkeit, einem eigenen Onlinezugang und der Anerkennung von Zeitkarten des Öffentlichen Verkehrs, bietet die mobilCard die Möglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen eine

Hausabholung zu beantragen. Bereits 100 Personen haben eine Hausabholung beantragt und können somit bequem ihre Alltagswege erledigen und aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

So funktioniert Marchfeld mobil

Marchfeld mobil funktioniert denkbar einfach und unkompliziert: Während den Betriebszeiten können Fahrten von und zu den über 650 gekennzeichneten Haltepunkten gebucht werden. Die Fahrt kann mittels ISTmobil-App, via Internet unter www.ISTmobil.at oder telefonisch unter 0123 500 44 11 bestellt werden. Fahrten müssen mindestens 60 Minuten vor Wunschabfahrt gebucht werden. Der Fahrpreis ist an den Tarif des öffentlichen Verkehrs (Verkehrsverbund Ostregion - VOR) angelehnt. Zusätzlich wird ein Komfortzuschlag pro Fahrt und Person verrechnet.

Nähere Informationen zu Funktionsweise, Buchung, mobilCard, Tarif und mehr finden Sie unter www.ISTmobil.at.



Es geht los!!! Die Sanierung der Neuen Mittelschule Orth a. d. Donau ist beschlossen!

Am 11.09.2019

hat der Schulausschuss der NMS Orth an der Donau die Generalsanierung des gesamten Schulgebäudes einstimmig beschlossen. Mit einem Realisierungswettbewerb soll nun in den nächsten Monaten ein zukunftsorientiertes, innovatives und standortsicherndes Projekt ermittelt werden. Wenn alles planmäßig verläuft, wird ein Baubeginn

im Juni 2020 möglich sein.

Ich möchte mich bei allen Schulausschussmitgliedern, allen Bürgermeisterern und allen Gemeinderäten herzlich bedanken, dass die jahrelangen Verhandlungen nun zu einem positiven Ende geführt haben!

Elisabeth Wagnes, Vizebgm. und Schulobfrau

Malen ohne Grenzen

Anlässlich des 30. Jahrestages der Öffnung des sogenannten „Eisernen Vorhangs“ im Jahr 1989 hat die Region Marchfeld eine öffentliche Malaktion von 12.09. bis 22.09.2019 mit Schülern, Künstlern und Passanten mit dem Titel "Malen ohne Grenzen" initiiert. Realisiert wurde dies an der „Brücke der Freiheit“ in Schlosshof, welche mit 550 Metern Österreich mit der Slowakei verbindet. An beiden Seiten der „Brücke der Freiheit“ wurden jeweils mehrere Meter lange Planen an das Brückengeländer montiert, auf denen verschiedene Beiträge (Bild, Spruch, Statement, Liedtext etc.) zum Themenbereich „Grenzen überwinden“ hinterlassen werden konnten. Insgesamt beteiligten sich sieben Schulen aus Österreich und drei aus der Slowakei an dieser Aktion - die Schülerinnen und Schüler unserer 4. Klassen waren am 11.09.2019 vor Ort und ließen ihrer Kreativität freien Lauf.



Bittersüße Bohnen

Es geht um den ökologischen Fußabdruck! Und es geht um eine faire Weltwirtschaft! Mit diesen wichtigen Anliegen unserer Zeit setzten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit einem für sie nahen Themenbereich auseinander. Sie beschäftigten sich

in den Unterrichtsfächern Geografie und Wirtschaftskunde, Deutsch, Bildnerische Erziehung und Ernährung und Haushalt mit der Schokoladeproduktion und mit Aspekten der damit verbundenen globalen Verantwortung. Workshops zum Thema „Der Schokolade auf der Spur“ fanden, dem Jahrgang angepasst, für die ersten und dritten Klassen statt. Eine Wanderausstellung zum Thema „Bittersüße Bohnen“ begleitete den Workshop sowie die Unterrichtsarbeit .

Aubesetzung vor 35 Jahren

Auf Einladung der Direktorin des Nationalparks Donau-Auen Dr. Edith Klauser hin, konnten unsere SchülerInnen den damaligen Ereignissen auf die Spur kommen. Der Präsident des Umweltdachverbandes, Dr. Heiligenbrunner, berichtete als Zeitzeuge von den Ereignissen im Dezember 1984. Die SchülerInnen waren von der Hartnäckigkeit der DemonstrantInnen und der teilweisen Gewaltbereitschaft der Polizei überrascht und zeigten sich über den Verlauf dieser kritischen Situation, die letztlich in der Eröffnung des Nationalparks mündete, sehr erleichtert.



Mag. Dr. Brigitte Makl-Freund, Direktorin NMS



Jahresrückblick Kirche in Mannsdorf

Das vergangene Kalenderjahr war für die Kirche in Mannsdorf sicherlich durch die Festlichkeiten zur 250 Jahr Feier der Kirchensegnung im Jahr 1769 geprägt. Bei einer rhythmisch gestalteten Messe und dem anschließenden Dorffest rund um die Kirche konnten wir viele MannsdorferInnen aber auch eine beachtliche Zahl an Besuchern von allen angrenzenden Ortschaften und aus dem ganzen Pfarrverband begrüßen.

Es ist befriedigend zu erleben, dass unsere schön sanierte Kirche im Dorf und der neugestaltete Platz vor der Aufbahrungshalle bei diesem Jubiläumsfest ein von Wetter geschützter Begegnungsraum sein konnte. Es wurden Verbindungen zwischen Früher und Heute hergestellt, aber auch Brücken und Gemeinsamkeiten geschaffen,



zwischen Distanzen im heutigen Alltag. Mit der Sanierung unserer vorhandenen alten Statue des Kirchenpatrones Franz Xaver und des Brückenheiligen Nepomuk wollen wir bewusst bestehende „Schätze“ unserer Kirche im Dorf erhalten und bewahren. Wir danken für ihre finanzielle Unterstützung dafür.

Im Rückblick auf das nun schon fast vergangene Jahr 2019 erinnert man sich natürlich an die Ratschenkinder die jedes Jahr tüchtig durch das Dorf ziehen und uns mit ihren Ratschen anstatt der Kirchenglocken an das Leiden, das Sterben und die Auferstehung Jesu Christi erinnern.



Als Neuigkeit und Besonderheit des vergangenen Jahres ist von der Wallfahrt im Dorf zu berichten: Schon seit einigen Jahren in unserem Pfarrverband üblich, machte dieser Brauch heuer zum ersten Mal in Mannsdorf Station. Die Gruppe der Wallfahrer zog nach einer Abendmesse singend, betend und auch plaudernd durch das Ortsgebiet, möglichst jedes Haus „berührend“, um im Vorbeigehen die Sorgen und Nöte unseres Dorfes und unserer Zeit abzuholen und ins gemeinsame Gebet mitzunehmen. Die vier Wegkreuze, zum Teil schon neu saniert und schön gestaltet, waren dabei unsere Haltestationen, um das Ortsgebiet in allen Himmelsrichtungen zu durchwandern. Abschließend, nach einem weiteren Stopp auf dem Friedhof, um all unserer Verstorbenen zu gedenken, konnten wir bei einer Stärkung im Kirchengarten diese Veranstaltung gemütlich ausklingen lassen.



Am **24. Dezember** wird wie jedes Jahr eine feierliche **Familien-Krippenandacht** gestaltet. Mit dem Weihnachtsevangelium, Musikstücken und Texten wird für die Bescherung zu Hause in der Familie ein geistlicher Rahmen geschaffen.

Auch heuer wieder werden die Kinder am **6. Jänner 2020 als Heilige Drei Könige** durch Mannsdorf ziehen und Sie um Unterstützung und Nächstenliebe für Leidende in unserer Welt bitten.

Wir bedanken uns bei allen die mitwirken, dass Kirche in Mannsdorf stattfinden kann und lebendig ist !

die Pfarrgemeinderäte B.Mayer und B.Weilinger



LIEBE FREUNDE DES FC-MARCHFELD

Die Saison 2019/2020 war die bis dato erfolgreichste in der Geschichte des FC Marchfeld.

HERBSTMEISTER in der Regionalliga-Ost, der dritthöchsten Spielklasse des österreichischen Fußballs. 11 Spiele in Folge davon ungeschlagen, das ist beeindruckend.

Aber auch die anderen Mannschaften unseres Vereins haben sich bisher toll präsentiert:

- Die Kampfmannschaft II liegt in der Gebietsliga Nord/Nordwest auf dem dritten Platz
- Unsere Burschen der U17 führen ihre Tabelle an
- Auch die Kleinen der U13, U12 und U8 sind Tabellenführer

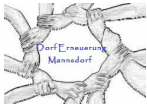
Generell entwickelt sich die Nachwuchsarbeit des FC Marchfeld sehr positiv. Aktuell werden über 140 Kinder in den diversen Leistungsgruppen professionell betreut und ausgebildet.

Nachdem die letzten Umbauten (VIP-Bereich, neue Kabinen für die Schiedsrichter, Grillstation für das leibliche Wohl der Zuschauer) auf unserer Sportanlage abgeschlossen sind, wird bereits für die weitere sportliche Zukunft geplant. Dazu zählen die Adaptierung des Spielfeldes auf das korrekte ÖFB-Ausmaß (ein paar Meter fehlen), die Umstellung des Flutlichtes auf LED-Scheinwerfer, eine Garage für die diversen Geräte sowie ein kleiner Fernsehturm (damit nicht wie bisher auf dem Dach der Tribüne gefilmt wird). Damit kann den Zuschauern in Mannsdorf auch in den nächsten Jahren Fußball auf höchstem Niveau angeboten werden.

Der FC MARCHFELD wünscht allen seinen Fans und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein verletzungsfreies Jahr 2020!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!





Aktuelles vom Dorferneuerungsverein Mannsdorf

Termine für 2020

Wie auch schon in den Vorjahren, haben wir unsere jährlichen wiederkehrenden Termine bereits jetzt für das kommende Jahr fixiert und in den Gemeindekalendar eingetragen. Beim Durchblättern des Kalenders finden Sie daher Einträge für

- unsere Dorf-Frühstücke (25.01. und 03.10.)
- die Flurreinigung mit anschließender Generalversammlung (7.03., Erstztermin: 14.03.)
- und das Adventkranzbinden (26.11.)

Neben diesen Fixpunkten, werden wir natürlich je nach Nachfrage und Interesse auch andere Veranstaltungen anbieten und hoffen auf reges Interesse!

Nikolofeier & Punsch im MannsDORFhaus

Auch heuer konnten wir wieder zur Nikolofeier im MannsDORFhaus viele Mannsdorfer Kinder willkommen heißen! Nach der Geschenkübergabe an die Kinder luden wir noch zum gemütlichen Beisammensein zu Punsch und Köstlichkeiten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Gemeinde Mannsdorf für die Spende an den Nikolo!



Das Rote Kreuz sucht engagierte Personen ab 18 Jahre für ein freiwilliges Sozialjahr!

Die Einsatzdauer beträgt 10-12 Monate bei 34 Wochenstunden und beinhaltet ein monatliches Taschengeld von ca. € 260,-, Kranken-, Unfall- & Pensionsversicherung sowie die Ausbildungskosten zum Sanitäter. Das freiwillige Sozialjahr kann als Zivildienst angerechnet werden. Nähere Infos unter www.rotekreuz.at/noe/fsj.

Die Rot-Kreuz Bezirksstelle Groß-Enzersdorf hat bereits Termine für ihr Angebot, z.B. Erste-Hilfe-Kurse, Seniorentreffs und Selbsthilfegruppen fixiert. Diese sind auf www.mannsdorf.gv.at/Aktuelles einsehbar.

Das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf wünscht Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020. Herzlichen Dank allen unseren Helfern und Unterstützern!

BEZIRKSSTELLE GROSS-ENZERSDORF


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

FREIWILLIGES SOZIALJAHR





Liebe Mannsdorferinnen und Mannsdorfer!

Der Dorferneuerungsverein Mannsdorf definiert seine Ziele mit der Förderung der Dorfgemeinschaft. Durch das Schaffen von Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten soll die Identifikation mit Mannsdorf als Heimatgemeinde gestärkt werden. Wenn dies gelingt, glauben wir einen großen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität jedes Einzelnen geleistet zu haben und sehen uns in diesem Sinn als Partner der politischen Gemeindeführung.

Unsere diesbezüglichen Aktivitäten sind verschiedenster Art und über das ganze Jahr verteilt:

- Die **DorfFrühstücke** im MannsDorfHaus, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind!
- Die gemeinsame **Flurreinigung** am Anfang des Jahres, bei der Jung und Alt zusammenhilft, um unser Dorf von Mist zu befreien und wir uns ehrgeizig und selbstbewußt immer wieder dem Vergleich mit anderen Ortschaften im Rahmen des NÖ Müllverbandes stellen.
- Die regelmäßig stattfindenden **Englisch-Stunden für Kinder** und **Yoga-Stunden für Kinder & Erwachsene**.
- Die erfolgreiche Teilnahme an der **NÖ-Challenge** und die regelmäßigen „Geh-Treffs“.
- Die Organisation interessanter **Reisevorträge**, wie zum Beispiel jener von Toni Marschall, welcher über seine Motorradreise rund um die Welt berichtete und uns danit in ferne Länder und Kulturen entführte.
- Die Verschönerung des Ortsbildes und die Gestaltung mancher öffentlichen Plätze, wie z.B. die **Sanierung der Wegkreuze**.
- Das **Adventkranzbinden**, das Mitgestalten des jährlichen **Fensteradventkalenders** durch Mannsdorf sowie
- die **Nikolo-Feier** für Groß & Klein mit Punsch für Alle zur weiteren Unterhaltung.

Für alle Gemeinschaftsaktivitäten steht das **MannsDORFhaus** zur Verfügung, welches auch für private Anlässe von MannsdorferInnen und auch Auswärtigen gemietet werden kann und z.B. sehr gerne für Kinder-Geburtstagsfeiern genutzt wird. Die Mietkonditionen für MannsdorferInnen und Vereinsmitglieder sind besonders günstig und so beträgt die Stunden-Miete für Vereinsmitglieder € 5,-/Std. (für max. 3 Std.) und die 24-Stunden Miete € 50,-. Die Hälfte unserer Mieteinnahmen geben wir an die Gemeinde ab und freuen uns, dass durch unser Vereinsengagement ein recht beachtlicher Betrag auch ins Gemeindebudget zurückgeführt werden kann und für das Gemeinwohl sinnvoll ist.

Natürlich haben wir auch Pläne für die Zukunft und auf unserer Wunschliste stehen z.B. so vermeintlich ‚einfache‘ Dinge, wie die **Neubepflanzung der Blumentröge** in der Sportplatzstraße, die **Sanierung des Wegmarterls** beim ehemaligen Nachtwärterhäuschens oder die **Neugestaltung des Außenareals** rund um das Dorfhaus, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Eine weitere Idee ist auch, die Gestaltung eines interaktiven historischen **Chronikwanderpfades** quer durch Mannsdorf, welcher die Dorfchronik aufleben, aber vor allem auch nicht vergessen lassen soll! Wir werden dazu in 2020 zu einem Ideenaustausch aufrufen und laden schon jetzt alle Interessierten dazu ein! Weiters werden wir uns wieder beim **Faschingsumzug** der Pfadfinder in Orth mit einem Wagen beteiligen und freuen uns über Unterstützung in der Ideenfindung einerseits und andererseits an einer regen Teilnahme selbst!

Um Dezemberspaziergänge noch abwechslungsreicher und motivierender zu gestalten, wartet neben dem Dorf-Schaufenster auf der Marchfeldstraße ein **Adventkalender** mit kurzen Geschichten für jeden Tag. Wir laden alle MannsdorferInnen sehr herzlich zum Lesen ein und im Zuge einer Runde durch Mannsdorf auch die Adventfenster zu bewundern.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mannsdorfern einen erholsamen Jahresausklang und freuen uns über Rückmeldungen sowie Begegnungen bei einer der nächsten Gelegenheiten in unserem MannsDorf!

Alexandra Leberbauer und Bettina Mayer für den Vorstand des DEM



JAHRESRÜCKBLICK DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



Geschätzte Mannsdorfer/Innen,

in wenigen Tagen geht das Jahr 2019 zu Ende.

Ein Höhepunkt des heurigen Jahres war die feierliche Segnung unseres neuen Feuerwehrfahrzeuges. Viele Feuerwehrkameraden, die Bevölkerung aus Mannsdorf und Umgebung waren zu unserem Fest gekommen. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir ein modernes Fahrzeug mit bester Ausrüstung angeschafft haben. So eine Anschaffung funktioniert nur wenn alle ein gemeinsames Ziel verfolgen. Für unsere Sicherheit sind wir alle verantwortlich. So wollen wir uns bei Allen bedanken, die an der Anschaffung maßgeblich beteiligt waren. Unser Herr Bürgermeister, die Damen und Herren des Gemeinderats, unsere Feuerwehrkameraden, welche in stundenlanger Arbeit an dem Konzept mitgearbeitet haben, und natürlich bei allen MannsdorferInnen die uns bei der Haussammlung in gewohnter Weise großzügig unterstützt haben!

Sehr erfreulich ist auch, dass die funktionelle Fertigstellung unseres Schutzdammes im Herbst erfolgen konnte. Parallel zur Sanierung des Dammes wurde auch an der Erstellung der Katastrophenschutzpläne für die betroffenen Gemeinden gearbeitet. Auch hier hatten die Feuerwehren einen wesentlichen Beitrag mit der Erhebung der Daten aus den einzelnen Haushalten geleistet. Die Übergabe der Katastrophenschutzpläne erfolgte im Oktober durch Landeshauptfrau Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. Besonders zu erwähnen ist, dass unserem Bürgermeister Christoph Windisch, welcher auch Obmann des Wasserverband Hochwasserschutz Donau Marchfeld ist, für seine Verdienste die Florianiplakette verliehen wurde. Wir gratulieren recht herzlich!

Um für etwaige Notsituationen gerüstet zu sein, haben wir auch heuer eine größere Anzahl an digitalen Pagern angeschafft und flächendeckend bei unseren Feuerwehrmännern im Ortsgebiet verteilt. Die langandauernden Stromausfälle haben gezeigt, dass eine Einsatzalarmierung, trotz Blaulicht SMS aufs Handy, teilweise nicht möglich war, da die Mobilfunksender nur begrenzt ohne Stromversorgung funktionieren. Mit unseren Pagern ist dies jetzt sichergestellt. Weiters wird in den nächsten Wochen unser Feuerwehrhaus mit einer Notstromumschaltung ausgestattet. Im Falle von längeren Stromausfällen oder eines Blackouts kann unser Feuerwehrhaus dann als „Lichtinsel“ und als Anlaufpunkt für die Bevölkerung dienen.

Unerwähnt sollen natürlich auch nicht unsere Einsätze, Übungen und Tätigkeiten sein, welche wir im vergangenen Jahr geleistet haben.

Wenige Tage vor der Segnung unseres neuen Fahrzeuges wurden wir bereits zum Großbrand in Raasdorf alarmiert.

Insgesamt leisteten wir 22 Einsätze, 12 Übungen und 167 Tätigkeiten mit rund 1970 Arbeitsstunden im Jahr 2019.

Ein neues Auto und neue Ausrüstung bedeuten auch viele Stunden in denen die Geräte beübt werden müssen. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die immer tatkräftig und fleißig bei unseren Übungen und Ausbildungen dabei sind, das ist nicht selbstverständlich!

Auch einige Kurse wurden heuer, regional im Bezirk und im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum besucht. Bei Leistungsbewerben und Ausbildungsprüfungen konnten unsere Kameraden Ihren Ausbildungsstand unter Beweis stellen.

Christian Unger absolvierte als Erster unserer Feuerwehr das Wasserdienstabzeichen in der Steiermark, welches er mit Erfolg bestand.



International waren wir heuer ebenfalls tätig. Im März entsandte der NÖ Landesfeuerwehrverband gemeinsam mit Kräften aus Salzburg und der Steiermark das Waldbrandbekämpfungsmodul GFFFV (Ground Forest Fire Fighter using Vehicles) auf die Insel Cres nach Kroatien zu einer internationalen Übung. Markus Unger war als Gruppenkommandant am Fahrzeug HLF2 des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums mit dabei.

Unsere Aufgaben können wir auch in Zukunft nur gemeinsam bewältigen, so bitten wir alle Interessierten, egal ob jung oder alt, aktiv bei der Feuerwehr mitzuarbeiten.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen!

Ein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrkameraden für die Mitarbeit, aber auch allen Helfern, die uns bei Veranstaltungen und Festen immer fleißig unterstützen!

Die Freiwillige Feuerwehr Manssdorf wünscht Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit Gut Wehr!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Manssdorf/Donau.



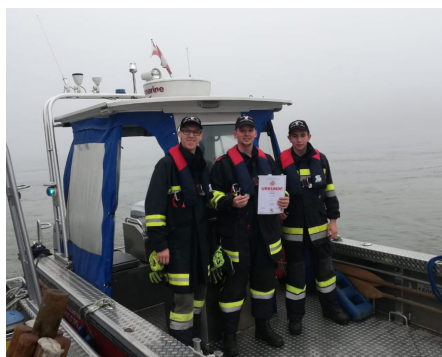
Aktuelles von der Freiwilligen Feuerwehr Manssdorf

Einsätze / Übungen

Aufgrund eines Verkehrsunfalles in Manssdorf mussten wir im September einmal ausrücken, während wir im November im Rahmen einer technischen Übung einen Fahrzeugbrand simulierten.

Fortbildung

G. Sulzmann und A. Krippel haben den Kurs ‚Atemschutz‘ erfolgreich abgeschlossen und A. Wöhrer hat die Ausbildungsprüfung „FF-Boot“ in Bronze absolviert.



Christkindl-Suche

Am 24.12. machen wir uns wieder gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach dem Christkindl. Interessierte melden

sich dafür bitte bis 22.12.2019 bei feuerwehr@manssdorf.gv.at

Feuerwehrball

Wir laden alle sehr herzlich zu unserem traditionellen Feuerwehrball am 11. Jänner 2020 ein und bitten wieder um Tombolaspenden. Diese werden von den Feuerwehrkameraden am 11. Jänner ab 9 Uhr abgeholt.

Wir danken bereits im Voraus für Ihre Unterstützung!



FEUERWEHRBALL

**SAMSTAG
11.01.2020**

**GASTHAUS PAULESITS
AB 20:00 UHR
EINTRITT: 8 EURO**

MUSIK:



**TOMBOLA
MITTERNACHTSEINLAGE**

etu
elektro.technik.unger

Autohaus
KOLLER
2304 MANNSDORF / Donau, Marchfeldstrasse 3
02213-2263
www.autohauskoller.at

ARADI&EQUILUZ
ARADI & EQUILUZ
4309F 236 0166 | service@aradi.at | www.aradi.at

amit
Audiovisuelle Systemtechnik

GETRÄNKEHANDEL
WINDISCH
www.getraenke.windisch.at
seit 1961

Veranstalter:
FF Mannsdorf
OBI Markus Unger



Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen.